

Laborneueröffnung von Schick | Wir machen Zähne

Das Dentallabor „Schick | Wir machen Zähne“ im südbayerischen Kaufbeuren zog im Sommer dieses Jahres in neue Räumlichkeiten und feierte am 4. September 2013 Neueröffnung.



Das Team von „Schick | Wir machen Zähne“ zur Eröffnung des neuen Labors.

Über ein Dutzend Zahnärzte und Zahntechniker folgten der Einladung von Laborinhaber Benjamin Schick und seinem Team zur Laborneueröffnung in Kaufbeuren. Das stark in der Region verankerte Familienunternehmen mit vier vollwertigen zahntechnischen Arbeitsplätzen hat sich nach dem Umzug in den modernen, hellen Räumlichkeiten neu eingerichtet. „Nötig wurde der Umzug, weil die alte Niederlassung im Nachbarort Mauerstetten über die Jahre zu klein geworden ist“, erzählt Inhaber Benjamin Schick sichtlich stolz. Als zahntechnisches Labor und Fräszentrum erhält „Schick | Wir machen Zähne“ Aufträge aus dem gesam-

ten Bundesgebiet. Aber auch über Deutschland hinaus ins benachbarte Ausland und sogar bis nach Texas/USA liefert das Kaufbeurer Dentalunternehmen seinen hochwertigen Zahnersatz.

Laboreröffnung und Fortbildung in einem

Den Rahmen der Laboreröffnung nutzte „Schick | Wir machen Zähne“ zugleich als Fortbildungsveranstaltung für die Zahnärzteschaft. In zwei Fachvorträgen referierte Dr. med. dent. Stefan Röhling, Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Universitätsspital Basel, zum Thema keramische Implantate. Im ersten Vortrag „Zirkonoxid in der Implantologie“ stellte der Implantologe



aktuelle Erkenntnisse aus Forschung und Klinik vor. Hierbei ging es vor allem um die Oberflächenbeschaffenheit von modernen Zirkonoxidimplantaten, die einen entscheidenden Einfluss auf die Osseointegration hat. Der zweite Vortrag „Rekonstruktionen mit Zirkoniumdioxid: Von der funktions-

gerechten Planung zur ästhetischen Versorgung" wurde von Herrn Schick persönlich gehalten und beschäftigte sich mit den Möglichkeiten, die sich durch die digitale Prozesskette bieten. Die geladenen Gäste konnten sich über die Vorträge hinaus ein Bild von den neuen Räumlichkeiten, den Technologien und eingesetzten Materialien des Labors machen. Zur optimalen Verwirklichung des digitalen dentalen Workflows wurde das Labor in enger Zusammenarbeit mit KaVo mit dem vollautomatischen 3-D-Scanner KaVo ARCTICA AutoScan sowie der KaVo Everest und dem Kieferrelationsgerät ARCUSdigma ausgestattet.

Jungunternehmer Schick machte damit deutlich, dass seine Kunden von ihm nicht nur „einfachen“ Zahnersatz erhalten, sondern mit ihm KaVo-Partner zur Seite haben, die die digitale dentale Prozesskette beherrschen, um damit komplexe Restaurationen kostenbewusst, qualitativ hochwertig und natürlich „made in Germany“ zu verwirklichen.

„Bei der Materialwahl können die Auftraggeber dank der modernen Fertigungsverfahren aus dem Vollen schöpfen: Zirkonoxid, Presskeramik, Kobalt-Chrom, Aluminiumoxid, Titan etc. gehören zu unserem Repertoire“,



Jungunternehmer Benjamin Schick.



Dr. med. dent. Stefan Röhling im Vortrag.



Benjamin Schick mit ZTM Markus Ewertz, Leiter Anwendungstechnik CAD/CAM der KaVo Dental GmbH, mit seinem Kollegen Chris Wisch.

sagte Schick in Bezug auf die Materialauswahl. Aber nicht nur Technologien und Materialien stehen den Kunden von „Schick | Wir machen Zähne“ zur Auswahl. Auch als Dienstleister macht sich das Unternehmen einen Namen. Die aufwendigen Planungsverfahren im digitalen Work-

flow können Behandler und Techniker bei Schick Dental gemeinsam besprechen und vorantreiben.

Am Ende der Laboreröffnung konnte man feststellen, dass Benjamin Schick und sein Team für die zahntechnische Zukunft gut gewappnet sind.

kontakt.

Schick | Wir machen Zähne

Schmiedgasse 25
87600 Kaufbeuren
Tel.: 08341 101212
E-Mail: info@wirmachenzaehne.de
www.wirmachenzaehne.de